

Spreeauen- Bote



Freitag, den 5. Juni 2026
Jahrgang 36 · Nummer 6/2026

Grundschule Malschwitz

Mission Lausitz im doppelten Sinn

Mit ihrem Raumschiff StarLeap landen die außerirdischen Geschwister Vega und Cosmo in unserer schönen Lausitz und entdecken eine Welt voller Geheimnisse. In dem Kinderbuch „Mission Lausitz: Abenteuer mit Vega & Cosmo“ gingen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2 mit auf die spannende Reise durch unsere Heimat. Gemeinsam erkundeten sie dichte Wälder, lernten sorbische Traditionen kennen, erfuhren, wie aus Kohle Energie entsteht und staunten über den Wandel der Landschaft.

Die Kinderbuchautorin Dr. Julia Korensky von TripLeap und ihre Tochter lasen gemeinsam aus dem Buch vor, sprachen über die Entstehung des Buches und bezogen unsere Schülerinnen und Schüler mit einem Quiz aktiv mit ein. Der Quizinhalt verarbeitete einerseits das Gehörte und andererseits basierte es auf allgemeinem Wissen. Das war ganz schön knifflig.



Die Lesung war eine großartige Möglichkeit, die Lesefreude in der Schule zu fördern. Und mal ehrlich: Wer wollte nicht schon einmal einen echten Schriftsteller kennenlernen?

Eine andere Mission Lausitz erfüllten einige Schülerinnen und Schüler der Klassen 4, die in unserem Schulgarten kreativ und fleißig werkten. Gemeinsam legten sie neben dem Insektenhotel ein Wildblumenbeet an. Sie entfernten die Grasnarbe, setzten mit vorhandenen Steinen eine Umrandung, lockerten die Erde auf und säten – Dank der Spende des Landwirtschaftsbetriebes Stefan Hesse aus Dubrauke – die Samen aus.

Weiterhin wurde die vorhandene Kräuterschnecke aufgefrischt. Voller Tatendrang gingen die Kinder ans Werk: legten überwucherte Steine frei und entfernten Unkraut. Gemeinsam werden die Kinder die Beete nun regelmäßig pflegen und das Wachsen und Gedeihen der Pflanzen beobachten und bestaunen. Diese Aktivitäten zeigen die Bereitschaft der Schüler, aktiv in die Gestaltung des Gartens einzusteigen und die Biodiversität zu fördern.

Schüler und Lehrer
der Grundschule Malschwitz



Informationen

Aus der Gemeinde



Wie bereits im letzten *Spreeauenboten* berichtet, hat der Gemeinderat Malschwitz die Arbeiten zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Brösa, Wartha, Dubrauke und Pließkowitz beschlossen. Die Arbeiten haben inzwischen begonnen. Die Firma Bauhof Soldan GmbH aus Hohen-dubrau ist bereits an der Haltestelle in Brösa tätig. Parallel dazu sollen nun die Arbeiten an der Haltestelle in Wartha starten. In diesem Zusammenhang wird das alte Wartehäuschen abgerissen.

Ebenfalls beginnt im Juni dieses Jahres der bereits beauftragte Neubau der Brücke über das „Löbauer Wasser“ in Baruth am Markt.

Am 8. Mai 2026 fand in Radibor das zweite Unternehmer-treffen des Grundzentralen Verbundes Heide-land statt. Bereits am Vormittag präsentierten sich zahlreiche Unternehmen aus der Region im Rahmen einer Lehrstellenbörse. Aus unserer Gemeinde waren das Prima Klima aus Malschwitz, die Firma Innoperform aus Preititz sowie Wienerberger aus Kleinsaubernitz vertreten. Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen konnten sich dabei über verschiedene Ausbildungsberufe informieren.

Im Nachmittagsbereich sprachen Oberbürgermeister Karsten Vogt und Landrat Udo Witschas über die wirtschaftliche Entwicklung in und um Bautzen. Darüber hinaus stellte sich das Deutsche Zentrum für Astrophysik vor. Unterstützt wurden wir dabei von der Bäckerei Trittmacher, die den Kuchen zur Verfügung stellte.

Am 19. Mai 2026 folgte in Großdubrau die Auftaktveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung der drei Gemeinden. Das beauftragte Planungsbüro „Mobilitätswerk“ aus Dres-

den gab dabei erste Einblicke in die geplante Vorgehensweise. Der Einladung waren rund 60 Einwohnerinnen und Einwohner gefolgt.

Am 21. Mai 2026 fand im Feuerwehrhaus Kleinbautzen eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung der Ortschaftsräte Malschwitz und Kleinbautzen zum Thema „Soll der Teufelsstein wieder als Sonnentor aufgebaut werden?“ statt. Die Resonanz war überschaubar. Ralf Herold präsentierte den anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern seine zusammengetragenen Recherchen. Offen blieb jedoch, ob diese Idee weiterverfolgt werden soll, zumal sich das betreffende Grundstück in Privatbesitz befindet und zunächst erworben werden müsste.

Eine besonders erfreuliche Nachricht kommt von den Keglern des Baruther SV 90 e. V., die mich am 20. Mai 2026 eingeladen hatten. Die Sportler haben den Aufstieg in die Bezirksmeisterliga geschafft. Dazu herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg in der neuen Liga.



Ihr Bürgermeister
Matthias Seidel

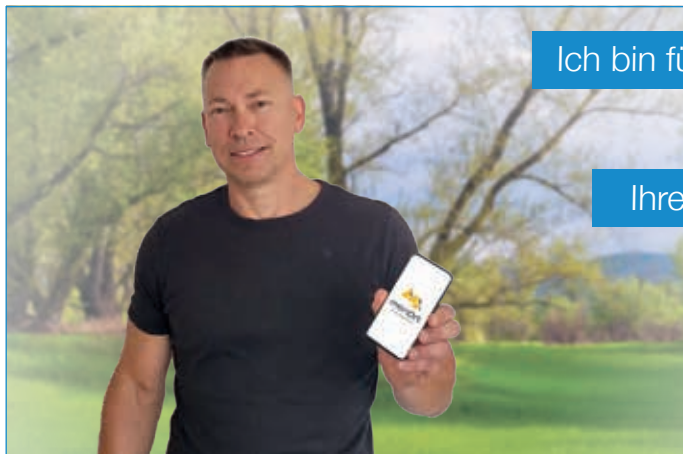
Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am **Dienstag, 30.06.2026 um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftsraum Malschwitz, Dorfplatz 2 c statt.

Die Tagesordnung wird im Elektronischen Amtsblatt auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz (www.malschwitz.de) veröffentlicht.

Freundliche Grüße

Matthias Seidel
Bürgermeister



Ich bin für Sie da ...

Falko Drechsel

Ihre Medienberatung vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Rückblick Auftaktveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung

Seit Mitte März 2026 erarbeiten die Gemeinden Großdubrau, Malschwitz und Radibor gemeinsam einen kommunalen Wärmeplan. Unterstützt werden sie dabei vom Dienstleister Mobilitätswerk GmbH aus Dresden. Der Planungsprozess soll bis Mitte 2027 fertiggestellt werden. Am 19. Mai 2026 fand die öffentliche Auftaktveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung im Sächsischen Jäger in Großdubrau statt. Daran nahmen ca. 60 Personen aus den drei Gemeinden teil. Dabei wurde dargelegt, welche Aufgabenschwerpunkte die drei Gemeinden gemeinsam mit dem Dienstleister bewältigen müssen. Des Weiteren stellten Vertreter der drei Gemeinden bereits etablierte, zentrale Wärmeversorgungs-lösungen vor. In Guttau werden kommunale Gebäude beispielsweise über ein kleines Wärmenetz auf Basis von Holzhackschnitzeln aus dem eigenen Baumverschnitt der Kommune versorgt. In Radibor und Camina gibt es seit vielen Jahren Nahwärmenetze auf Basis lokal verfügbarer Brennstoffe (90 % regenerative Energie) mit insgesamt ca. 175 Anschlussnehmern. Ein weiteres Netz soll durch die Energiegenossenschaft WITAJ – Wir leben Energie eG in Milkel entstehen.

In der Kommunalen Wärmeplanung steht zunächst die Bestandsanalyse an, bei der verschiedene Daten angefordert und ausgewertet werden, u.a. anonymisierte Daten zu verbauten Heizungen. Auch Gespräche mit relevanten Akteuren werden geführt, z. B. mit größeren Unternehmen aus den Gemeindegebieten. Anschließend werden durch eine Potenzialanalyse Möglichkeiten aufgezeigt, welche lokalen Ressourcen für die Wärmeversorgung der Zukunft zur Verfügung stehen. In den letzten Schritten werden Zielszenarien für die Zukunft entwickelt und eine Wärmewendestrategie für die Kommunen erarbeitet. Das alles geschieht unter Beteiligung der Öffentlichkeit. Bei einer weiteren öffentlichen Veranstaltung im Herbst 2026 werden alle Interessierten zu den ersten Ergebnissen informiert und können dabei ihre Gedanken einbringen. Die kommunale Wärmeplanung selbst verpflichtet Bürger zu keinen Investitionen, soll jedoch Orientierung für die zukünftige Wärmeversorgung geben.

Weitere Informationen sowie die Präsentationen der Auftaktveranstaltung sind unter www.waermeplan-grossdubrau-malschwitz-radibor.de abrufbar.



Auftaktveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Hinweis zu Raupennestern zwischen Malschwitz, Zschillichau und Klix

Durch aufmerksame Spaziergänger wurden im Bereich zwischen den Ortschaften Malschwitz, Zschillichau und Klix auffällige Raupennester an Sträuchern festgestellt, die auf den ersten Blick dem Eichenprozessionsspinner ähneln. Nach einem Vor-Ort-Termin mit Vertretern des Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft konnte jedoch Entwarnung gegeben werden. Es handelt sich nicht um den gefährlichen Eichenprozessionsspinner, sondern um die sogenannte Pfaffenhütchen-Gespinstmotte.

Die Raupen der Gespinstmotte bilden auffällige weiße Gespinste und können Sträucher zeitweise nahezu kahlfressen. Die Verpuppung erfolgt in der Regel im Zeitraum Juni bis Juli. Für Menschen und Haustiere sind sowohl die Raupen als auch ihre Gespinste jedoch ungefährlich.

Im Gegensatz dazu besitzt der Eichenprozessionsspinner gesundheitsschädliche Brennhaare, die Hautreizungen und allergische Reaktionen auslösen können. Die Gemeinde bedankt sich bei den aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Hinweise und ihr Engagement.

Bürgerbefragung im Rahmen des Projekts „STARK – Interkommunale Zusammenarbeit und Wirtschaftsentwicklung Bautzen“



„Wie lebt es sich in der Gemeinde Malschwitz – und was kann noch besser werden?“

Im Juni startet gemeinsam mit der Stadt Bautzen eine repräsentative Bürgerbefragung. Zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger erhalten dazu eine Einladung per Post. Gefragt wird unter anderem nach Themen wie Wohnqualität, Versorgung, Sicherheit oder Transparenz kommunaler Entscheidungen. Die Ergebnisse werden anonym ausgewertet und sollen helfen, zukünftige Planungen und Entscheidungen noch besser an Ihren Bedürfnissen auszurichten. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie dabei, Ihre Region aktiv mitzugestalten.

Die Befragung wird gemeinsam in Bautzen, Malschwitz, Kubschütz, Neschwitz, Göda, Radibor, Großdubrau, Großpostwitz, Doberschau-Gaußig und Obergurig durchgeführt. “



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

Informationen aus dem Standesamt

Heiraten bei Kerzenschein im Torhaus in Radibor



Unser Standesamt bietet in diesem Jahr zum ersten Mal **Candlelight-Traungen – Eheschließungen im Kerzenschein** – an. In der dunklen Jahreszeit können sich Brautpaare in romantischer Atmosphäre im historischen Gewölberaum des Torhauses in Radibor das „Ja-Wort“ geben.



Wenn draußen die Dunkelheit hereinbricht und im Torhaus die Kerzen leuchten, entsteht nochmal ein ganz anderes Flair.

Eheschließungen dieser Art bieten wir in Absprache ab November bis ungefähr Ende Februar jeweils Donnerstag, ab 17.00 Uhr sowie Freitag und Samstag ab 16.00 Uhr an. Vereinbaren Sie gerne einen Termin und erleben Sie eine ganz besonders charmante Trauung im warmen Kerzenlicht.

Sie erreichen unser Standesamt unter der Telefonnummer 035932 37729 sowie per Mail unter standesamt@malschwitz.de
Ich freue mich auf Sie.

*Ihre Standesbeamtin
Juliane Barthe*

Informationen aus dem Einwohnermeldeamt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
Sind Ihre Dokumente noch gültig?

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihres Personalausweises oder Reisepasses! Besitzen Sie überhaupt die benötigten Dokumente, auch Ihre Kinder, für die geplante Reise? Sie vermeiden dadurch unnötigen Stress in Ihrer Urlaubszeit.

Für einen Personalausweis beträgt die Bearbeitungszeit zwei bis drei Wochen, für einen Reisepass drei bis vier Wochen. Planen Sie dies ein und beantragen Sie rechtzeitig Ihre Dokumente.

Für die **Beantragung** von Dokumenten bringen Sie bitte Folgendes mit.

- die bisherigen Dokumente
- digitales Lichtbild
- die Gebühr (Zahlungen mit EC-Karte möglich und erwünscht)

Die **Gebühr** für einen neuen Personalausweis beträgt 46 € (unter 24. Lebensjahr 27,60 €) und für einen Reisepass 70 € (unter 24. Lebensjahr 37,50 €), diese wird bei Beantragung fällig.

Wo können Sie das benötigte **digitale Passbild** erstellen lassen?

1. Fototerminal PointID im Meldeamt:
Dieser Service kostet Sie zusätzlich zur Dokumentengebühr 6,00 €.
2. Zertifizierte Fotostudios:
Sie können ein Passbild in einem zertifizierten Fotostudio erstellen lassen (auch bei dm Drogerie möglich). Diese Studios übertragen die Fotos über eine sichere Verbindung direkt an die zuständige Meldebehörde. Sie erhalten vom Fotostudio einen QR-Code, den Sie zur Beantragung bitte mitbringen.
Ein Papierpassbild ist seit 31. Juli 2025 nicht mehr zulässig und darf nicht mehr verwendet werden.

Beantragung von Dokumenten für Kinder

Bei der Beantragung sind neben dem **persönlichen Erscheinen Ihres Kindes** folgende Unterlagen erforderlich:

- den bisherigen Kinderreisepass oder andere Dokumente falls vorhanden
- die Zustimmungserklärung beider Erziehungsberechtigten
- bei nicht verheirateten Eltern eine Sorgerechtserklärung
- digitales Lichtbild
- die Gebühr

Ihr Einwohnermeldeamt



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!
Ihr Amtsblatt Malschwitz



IMPRESSUM

»Spreeauen-Bote«

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Neuaufgabe der Broschüre „Leben und sich wohlfühlen in der Gemeinde Malschwitz“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
es sind schon wieder 6 Jahre seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindebroschüre vergangen. Ende dieses Jahres soll eine neue, aktualisierte Ausgabe erscheinen. Es werden wieder alle einzelnen Ortsteile vorgestellt. Ebenso sollen Geschichte, Verwaltung, Gewerbe, Freizeit- und Kulturangebote sowie örtliche Vereine vorgestellt werden.

Anregungen, schöne Fotomotive oder Sonstiges kann jeder sehr gern mit einbringen.

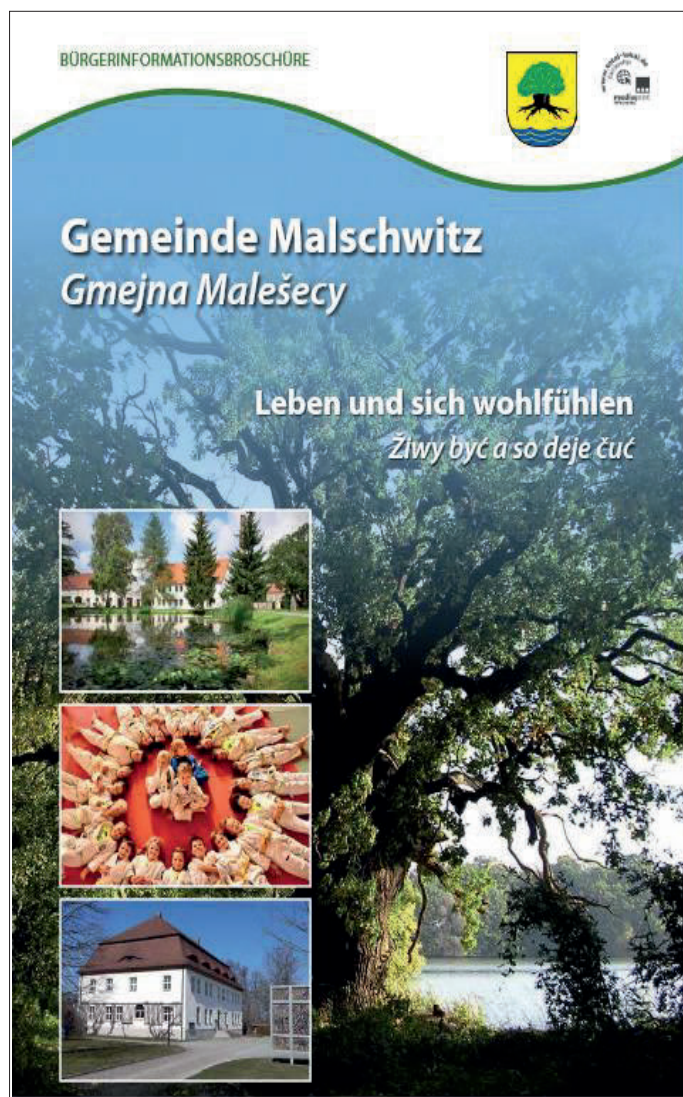
Haben Sie interessante Fakten zu Ihrem Wohnort?

Ist euer Verein in der letzten Ausgabe noch nicht dabei?

Wenden Sie sich bei Interesse an Herrn Krahl unter 035932/37723 oder per Mail an ordnungsamt@malschwitz.de. Einsendeschluss ist der 15. Juli.

Die Broschüre wird nach Herausgabe kostenfrei an alle Haushalte verteilt. Sie wird auch online über www.malschwitz.de abrufbar sein. Die aktuelle Ausgabe finden Sie ebenfalls unter www.malschwitz.de (Startseite ganz unten) Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Beiträgen!

Ihre Gemeindeverwaltung



Ortschaftsratsrat Preitz/ Kleinbautzen Einladung

Unsere nächste OR-Sitzung des OR Preitz/Kleinbautzen findet statt:

am Montag, dem 29.06.2026 um 18:00 Uhr

im Feuerwehrhaus Kleinbautzen/Preitz, Purschwitzter Straße 1 b

Unsere Themen:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Informationen aus der Gemeinde
3. Bürgeranfragen
4. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Freundliche Grüße

André Rohatsch

Ortsvorsteher

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Malschwitz/Pließkowitz

Hiermit lade ich alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Malschwitz und Pließkowitz sowie alle Interessierten recht herzlich zur Sitzung des Ortschaftsrates Malschwitz/Pließkowitz ein. Diese findet am **Donnerstag, dem 25.06.2026 um 19:00 Uhr im Sportlerheim Malschwitz** statt.

Unsere Agenda:

1. Begrüßung
2. Informationen des Ortsvorstehers/aus der Gemeinde
3. Allgemeine Situation in und um unsere Ortschaften
4. Bürgeranfragen
5. Verschiedenes

Ich freue mich auf rege Teilnahme.

Ihr OV Silvio Kschischan

Einladung zur Ortschaftsratsratssitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Halbendorf/Spree, Neudorf/Spree, Lieske und Ruhethal, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neudorf/Spree findet am **Donnerstag, dem 11. Juni 2026 um 18:30 Uhr** im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fabrikstraße 2 A, 02694 Malschwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Ortschaftsratsratssitzung vom 27.04.2026
3. Aktuelle Informationen aus der Gemeinde, inkl. kurzer Information zum Stand der Redynamisierung der Spree im Bereich Neudorf/Spree
4. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte
5. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Tino Zimmermann

Ortsvorsteher Neudorf/Spree

Ortschaftsrat für Niedergurig, Doberschütz und Briesing

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung Niedergurig

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur nächsten öffentlichen

Sitzung des Ortschaftsrates
am Montag, den **08.06.26 um 18.30 Uhr**
in das **Sportlerheim Niedergurig**

eingeladen.

AGENDA

1. Begrüßung und Anwesenheitsregistrierung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Aktuelles aus den Ortsteilen
5. Anfragen und Anliegen der Bürger/innen und Ortschaftsräte/innen
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Schumpp
Ortsvorsteher

Feuerwehr

Ein Besuch bei der BTG GmbH

Dieses Jahr stand auf dem Plan der passiven Kameraden der OFW Guttau ein Besuch bei der Brandschutztechnik Görlitz GmbH.

Am 07.05.2026 starteten acht Kameraden mit dem MTW in Richtung Görlitz.

Dort wurden wir von Herrn Göldner aus der Arbeitsvorbereitung begrüßt.

Nach einer Einweisung über die Entstehung und die lange Tradition der BTG erfolgte die Besichtigung der Werkstätten. Angefangen bei der Bereitstellung der Fahrzeuguntergestelle erfuhren wir danach die einzelnen Schritte von der Planung bis hin zur Montage der Fahrzeuge. Dabei spielen Kundenwünsche eine sehr große Rolle.

Von der Elektrik über den Einbau der einzelnen Baugruppen bis hin zur Folierung konnten wir die Entstehung der jeweiligen Feuerwehrfahrzeuge nachverfolgen. Zum Abschluss besichtigten wir die fertigen Fahrzeuge, wie sie die Kunden bestellt hatten.

Es gab immer wieder viele Fragen, die alle ausführlich beantwortet wurden.

Ein großes Dankeschön gilt Herrn Göldner für die Präsentation und Betreuung.

Nach der Rückkehr erwartete uns im neu restaurierten Spritzenhaus in Brösa ein kleiner Imbiss und natürlich auch die nötigen Kaltgetränke.

Ein Dankeschön gilt den Kameradinnen für die Vorbereitung der Verpflegung und die Bewirtung.

G.S.



Die Kameraden der A&E und Hr. Göldner in Görlitz

Schulen und Kindertagesstätten

Neues aus der KITA „Eichhörnchen“ Baruth

Ein Nachmittag für und mit unseren Mamas

Am 6. Mai 2026 stand die KITA „Eichhörnchen“ in Baruth ganz im Zeichen der Mamas. Mit viel Liebe, Kreativität und Herzlichkeit hatten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern einen ganz besonderen Nachmittag vorbereitet, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bereits zur Eröffnung sorgten die Jüngsten für strahlende Gesichter und gerührte Herzen. Als kleine Käfer „flatterten“ sie auf die Bühne und sangen voller Stolz das Lied von der „Sonnenkäferfamilie“. Anschließend begeisterten die Großen mit Liedern und Gedichten. Alle Kinder zeigten auf bezaubernde Weise, wie lieb sie ihre Mamas haben. So blieb auch die eine oder andere Freudenträne nicht aus. Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame „Regenbogentanz“, bei dem Mamas und Kinder zusammen tanzten und lachten. Ein fröhlicher Moment für Groß und Klein!



Nach dem Programm konnten die Familien an verschiedenen liebevoll vorbereiteten Angeboten teilnehmen. Kreativität,

Bewegung und Entspannung standen dabei im Mittelpunkt. Im Sportraum warteten spannende Herausforderungen auf die Mama-Kind-Teams: Rollbrettfahren, Wäsche aufhängen, Balancieren und Zielwerfen sorgten für jede Menge Spaß und gemeinsame Erfolgserlebnisse. Beim Basteln entstanden bunte Perlen-Armbänder und individuell gestaltete Buttons, die voller Stolz getragen und präsentiert wurden.



Wer es etwas ruhiger mochte, konnte in einem gemütlich eingerichteten Zimmer eine kleine Auszeit genießen. Bei entspannter Musik verwöhnten die Kinder ihre Mamas mit einer sanften Handmassage – ein liebevoller Moment voller Nähe und Geborgenheit.



Auch das Wetter meinte es gut mit allen Gästen. Bei Sonnenschein und milden Temperaturen wurde die Cafeteria kurzerhand in den Garten verlegt. Dort konnten sich Groß und Klein bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Saft stärken und die Sonne genießen.



Für alle Beteiligten war dieser Nachmittag ein wunderschönes Erlebnis voller Freude, Dankbarkeit und gemeinsamer Erinnerungen. Das Team der KITA „Eichhörnchen“ Baruth blickt dankbar auf einen gelungenen Mama-Tag zurück, der einmal mehr gezeigt hat, wie wertvoll gemeinsame Zeit ist.

Zu Besuch auf dem Bauernhof Graf in Baruth

Schon früh am Morgen war die Aufregung in der KITA Baruth riesengroß. Voller Vorfreude machten sich die Kinder auf den Weg zum Bauernhof der Familie Graf. Unterwegs wurde gespannt gerätselt, welche Tiere uns wohl erwarten würden. Als wir auf dem Hof ankamen, wurden wir bereits herzlich von Frau Graf begrüßt, die sich ganz viel Zeit für uns nahm und uns mit viel Geduld ihren Bauernhof zeigte. Was es da alles zu entdecken gab: Zuerst staunten wir über die kleinen Enten- und Hühnerküken. Vorsichtig hielten wir sie in unseren kleinen Händen und konnten ihr weiches, flauschiges Federkleid spüren. Viele Kinder wollten die niedlichen Küken am liebsten gar nicht mehr loslassen. Die Schweine Ramona und Ramon sorgten für Staunen, denn die beiden dürfen tatsächlich Ball spielen! Die kleinen Kätzchen eroberten sofort alle Herzen. Behutsam wurden sie gestreichelt und liebevoll gekuschelt. Überall auf dem Hof herrschte fröhliches Leben: Entenfamilien watschelten munter über den Hof und die Hühner pickten fleißig nach Körnern. Manchmal flatterte sogar eines plötzlich über unsere Köpfe hinweg – da hörte man hier und da ein erschrockenes „Oh!“ und gleich danach wieder fröhliches Kinderlachen. Dann holte Frau Graf noch kleine Kaninchen aus dem Stall, die wir vorsichtig streicheln durften. Danach ging es weiter zu den Kälbchen. Besonders beeindruckt waren wir von einem kleinen Kalb, das erst einen Tag alt war. Einige Kälbchen kamen neugierig näher und schleckten uns mit ihren rauen Zungen ab – das fühlte sich lustig an!



Natürlich durfte auch ein Blick auf die großen Maschinen nicht fehlen. Schnell wurde festgestellt: Die riesigen Räder sind sogar größer als wir selbst! Mit leuchtenden Augen kletterten die Kinder auf den Traktor und saßen voller Stolz hinter dem Lenkrad. An diesem Tag konnten wir hautnah erleben, wie schön das „Dorfleben“ sein kann, aber auch wie viel Arbeit dahintersteckt.

Die Kinder und das Team der KITA Baruth sagen von Herzen „Danke“ an die Familien Arndt und Hubert Graf für diesen wundervollen Vormittag voller Staunen, Freude und unvergesslicher Eindrücke.

Herzliche Grüße aus der Kita „Eichhörnchen“ Baruth

Kinderhaus „Am Auewald“

Mutter- und Vatertag

Im Mai wurden unsere Mütter und Väter von ihren Kindern zu einem geselligen Nachmittag in ihrer Gruppe eingeladen. Jeder hatte Zeit, sich die Portfolios ihrer Kinder anzuschauen oder sich mit anderen Eltern auszutauschen. Während dem Programm konnten die Eltern verschiedenes Erleben. Die Krippe führte Bewegungs- und Fingerspiele durch. Die rote Gruppe hingegen veranstaltete Wettspiele im Herrenhaus. Bei Weitsprung, Bälle werfen und Pusten von Wattebällen konnten sich Eltern und Kinder duellieren. Abschließend konnten sogar noch eigene Armbänder gefädelt werden. In der gelben Gruppe wurde ein typischer Morgenkreis mit Gesang und Musik vorgeführt. Die Fragen zum Wetter oder dem Wochentag konnten die Kinder super schnell beantworten. Bei einer anschließenden Massage hatte jeder die Möglichkeit, sich einmal richtig zu entspannen. Das Gestalten des Familienbeutels sowie das gemeinsame Kaffee trinken rundeten den Nachmittag perfekt ab. Die Kinder der blauen Gruppe hatten wochenlang ein kleines Theaterstück geprobt und dieses den Eltern zum Elterntag vorgespielt. Dabei ging es um den „Riesen Knurr“, der zunächst im Wald Angst und Schrecken durch seine Größe verbreitete - am Ende allerdings ein Freund der Tiere im Wald wurde. Unsere grüne Gruppe bildete den Abschluss und führte mit den Eltern eine Schatzsuche mit unterschiedlichen Aufgaben im Auewald durch.



Was ist sonst noch los?

Im Mai besuchte uns eine Fotografin an 2 Tagen. Sie baute eine wundervolle Kulisse auf, um tolle Fotos der Kinder während ihrer Kindergartenzeit zu knipsen. Wir sind schon ganz gespannt auf die tollen Einzel- sowie Gruppenfotos.



Weiterhin haben wir begonnen, unsere Fröbelbeete sowie eine Naschmeile zu bepflanzen. Hiermit bedanken wir uns recht herzlich bei allen Eltern, welche uns ganz tolle Pflanzen und Sträucher zur Verfügung gestellt haben. Die Kinder freuen sich bereits jetzt auf die Ernte der leckeren Früchte.



Vereine

32. Dorf- und Teichfest in Guttau mit 10. Freien Oldtimer-Treffen und Badewannen-Rennen

Vom 03.07. - 05.07.2026 wird in Guttau das 32. Dorf- und Teichfest gefeiert!

Zusätzlich stehen auch wieder am Sonntag das Badewannen-Rennen und das 10. Freie Oldtimer-Treffen auf dem Plan. Für alle Teilnehmer wird es hier auch die Möglichkeit zur freien Ausfahrt durch die Gemeinde geben!

Aus diesem Grund laden wir wieder alle recht herzlich am ersten Juli-Wochenende nach Guttau ein!

Mit einem bunten Programm zum Fest-Wochenende ist mit Sicherheit für Jung & Alt etwas dabei. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich auch bestens gesorgt!

32. Guttauer Dorf- & Teichfest
03. - 05.07.2026

FREITAG
15:00 OMA-OPA-NACHMITTAG MIT PROGRAMM DES KINDERHAUSES GUTTAU // 20:00 TANZ IN DIE NACHT MIT R&B DISCO / 00:00 HOUSE & ELECTRO TUNES MIT FUNKJUNKIE - EINTRITT FREI BIS 22:00

SAMSTAG
15:00 KINDERFEST MIT KINDERSCHMINKEN, HÜPFBURG, QUADFAHREN, KINDERDISCO, BASTELANGEBOTEN UVM. / 17:00 LUFTBALLON SHOW // 20:00 SOMMERNACHTSTANZ + LIVE-MUSIK MIT CORINNA ANDERS

SONNTAG
09:30 ZELTGOTTESDIENST // AB 10:30 10. FREIES OLDTIMER-TREFFEN RUND UM DAS FESTGELÄNDE / FRÜHSCHOPPEN IM FESTZELT MIT DEN GROßDUBRAUER MUSIKANTEN // 14:00 BADEWANNENRENNEN / 16:00 SIEGEREHRUNG / ANSCHLIEßEND TOMBOLA

Für das leibliche Wohl wird an allen Tagen gesorgt.

ab 10:30 Uhr - freies Treffen mit großer Fahrzeugausstellung rund um das Festgelände in Guttau mit freier Ausfahrt durch die Gemeinde

10. OLDTIMER-TREFFEN

Noch ein paar Hinweise und Aufrufe in eigener Sache: „Badewannen-Rennen“



Für das **Badewannenrennen am Sonntag (05.07.2026)** suchen wir wieder (erfahrene) „Bootsführer“. Gefahren wird wieder in den Klassen „Einzel“ und „Staffel“. Anmeldungen am Tag sind problemlos möglich! Kommt einfach spontan vorbei, es sind genug Badewannen vorhanden! Die Möglichkeit für eine Dusche gibt es auch.

Wer im Vorfeld noch einmal ein **Probetraining** machen möchte, hat dazu **am Sonntag, dem 21.06.2026 ab 11:00 Uhr** auf dem Teich hinter der Feuerwehr die Möglichkeit. Treff ist bei der Feuerwehr. Duschkmöglichkeiten gibt es ebenfalls.

„Auf- und Abbau“

Für den Auf- und Abbau des Festzeltes werden wieder fleißige Helfer gesucht!

Der **Aufbau** erfolgt **am Samstag, den 27.06.2026 ab 09:00 Uhr**. Für eine Stärkung (Mittag, Abends) wird vor Ort gesorgt.

In der Woche vor dem Dorffest stehen wieder verschiedene Tätigkeiten rund ums Einräumen, Vorbereiten und Dekorieren an. Details können den Aushängen an den schwarzen Brettern entnommen werden. Aber auch für ganz Spontane gilt: Einfach vorbeikommen, in der Regel ist ab dem späten Nachmittag (ca. 17 Uhr) immer jemand vor Ort.

Der **Abbau** ist für **Montag, den 06.07.2026 ab 08:00 Uhr** geplant. Für Verpflegung (Frühstück, Mittag + Abends) wird vor Ort gesorgt.



32. Guttauer Dorf- & Teichfest

Vorbereitung

AUCH IN DIESEM JAHR WOLLEN WIR WIEDER FEIERN. FÜR DEN KOMPLETTEN AUFBAU UNSERES DIESJÄHRIGEN DORFFESTES BRAUCHEN WIR NATÜRLICH WIEDER ZAHLREICHE HELFER!

GEPLANT IST DER AUFBAU WIE FOLGT:

27.06.2026 (SAMSTAG) - START 09:00 UHR
KOMPLETTER AUFBAU DES ZELTES & FESTGELÄNDES (BAUZÄUNE, BÜHNE, TANZFLÄCHE, AUSSCHANK, BRATBUDE, WASSER / ELEKTRIK)

FÜR DIE VERPFLEGUNG (MITTAG, ABENDS) IST BESTENS GESORGT!

29.06.-01.07.2026 (MONTAG BIS MITTWOCH) - AB 17:00 UHR
RESTARTARBEITEN NACH ABSPRACHE

02.07.2026 (DONNERSTAG) - AB 17:00 UHR
EINRÄUMEN VON AUSSCHANK UND BRATBUDE, GLÄSER WASCHEN, DEKORATION DES ZELTES

06.07.2026 (MONTAG) - START 08:00 UHR
KOMPLETTER ABBAU DES ZELTES & FESTGELÄNDES

FÜR DIE VERPFLEGUNG (FRÜHSTÜCK, MITTAG + ABENDS) IST BESTENS GESORGT!

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern und ein großartiges Wochenende in Guttau!

Der Festausschuss und Feuerwehrförderverein
Guttau/Brösa e.V.

Ortsgruppe Kleinbautzen/ Preititz

VOLKSSOLIDARITÄT

Hallo ihr Lieben

am 17.06.2026 ist es wieder so weit und wir wollen den 4. Boccia-Wettbewerb durchführen. Bei hoffentlich schönen Wetter treffen wir uns im Garten des Budissa-Begegnungszentrums wie immer 14.30 Uhr. Zur Stärkung gibt es vorher Kaffee und Kuchen und auch etwas „Zielwasser“. Also bleibt alle gesund. Wir freuen uns auf euch.

Euer Vorstand



**HIER KÖNNT IHR WAS ERLEBEN!
POLA NAS WJELE DOŽIWIĆE!**

**Ferienspiele im Schulmuseum -
Prózninski čas w šulskim muzeju**

Jeden Dienstag und Donnerstag von 10:00 bis 15:00 Uhr gibt es bei uns ein **buntes Ferienprogramm** für euch!

Die Plätze sind auf 8 Kinder pro Termin begrenzt. Gegen einen Unkostenbeitrag von 10,00 € pro Teilnahme könnt ihr **spannende Spiel- und Bastelabenteuer erleben, mit uns kochen und die Natur erleben.**

Ab dem 15.06. findet ihr alle Details zu den Angebote auf unserer Internetseite.

SORBISCHES SCHULMUSEUM
Serbski šulski muzej

Sorbisches Schulmuseum /
Serbski šulski muzej
Korla Awgust Kocor
Heimatverein / Domizniske
towarstwo Radiška z.t.
Warthaer Dorfstraße 30
02694 Malschwitz/Malešecy
www.sorbisches-schulmuseum.de

**Zeit bewahren, Zukunft zählen -
Podpěrajće našu inicjatiwu**

Auch wenn bereits Spenden eingegangen sind, fehlt uns noch die nötige Summe, um unsere historische Schuluhr vollständig zu bewahren. Die Instandsetzung von Uhrwerk, Zifferblatt und Schlagwerk geht weiter - und **Sie können dabei helfen, dass der Takt der Zeit erneut zuverlässig schlägt.** Unterstützen Sie unsere fachgerechte Restaurierung und schenken Sie der Schuluhr ihren zeitlosen Charme zurück - für kommende Generationen als Orientierungspunkt und Zeugnis gelebter Geschichte. Jeder Beitrag zählt. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

IBAN: DE26 8555 0000 1002 0504 95
Kontoinhaber: Heimatverein Radiška e.V.

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e.V.

Hallo ihr Lieben,
schon wieder ist ein Monat ins Land gezogen und wir möchten euch alle zu unserem letzten Treffen vor der Sommerpause einladen.

Wir treffen uns am **Donnerstag, 25.06.2026 um 14.00 Uhr** an unserer gewohnten Stelle. Wir hoffen, euch alle gesund und gut gelaunt wieder zu sehen und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Bis dahin bleibt alle gesund. Bei Absagen: Tel. 31937
Wir freuen uns wie auf euch.

Eure Margit und Jutta

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau / Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,
vor unserer Sommerpause im Juli/August treffen wir uns noch hinter der Feuerwehr zum gemütlichen Grillnachmittag am **Mittwoch, dem 10. Juni 2026 - schon 13 Uhr (Achtung!!)** Bitte wie immer Teller, Besteck und Becher mitbringen! Als Gast haben wir unseren Bürgermeister geladen – er wird uns das Neueste in unserer Gemeinde nahebringen. Wir freuen uns auf euch – und wünschen wir uns schönes Wetter!!!

Hannelore und Irmgard
(035932 31300 und 32421)

Erfolgreiches Abschneiden für Bautzen und Lichtenberg beim Nibelungen- Turnier in Worms

Beim internationalen Nibelungen-Turnier im Judo, das am 25. und 26. April 2026 in Worms stattfand, konnten die Sportlerinnen und Sportler aus der Oberlausitz beachtliche Erfolge feiern. Die traditionsreiche Veranstaltung, organisiert vom 1. Judo-Club Worms e.V., zog rund 600 Teilnehmer aus zahlreichen Vereinen und Ländern an und zählt damit zu den bedeutendsten Wettkämpfen dieser Art in Deutschland. Für die Partnerstadt Bautzen bot das Turnier zugleich eine schöne Gelegenheit, die bestehenden Verbindungen auch im sportlichen Bereich zu pflegen.

Eine Delegation des PSC Bautzen e. V. sowie des TSV 1886 Lichtenberg machte sich auf den Weg nach Worms und kehrte mit einer beeindruckenden Medaillenausbeute zurück. Besonders in den Nachwuchsklassen zeigten die jungen Judoka ihr Können auf der Matte. In der Altersklasse U13 sicherte sich Charlie Glatte vom PSC Bautzen den ersten Platz, während Pia Beyer als Zweitplatzierte und Magdalena Schmidt mit Rang drei das starke Ergebnis komplettierten. Auch in der U18 konnte der Verein überzeugen. Annabel Klien gewann ihre Gewichtsklasse souverän, Larissa Klatte belegte den zweiten Platz und Alexander Seidel erreichte einen guten fünften Rang.

Bei den Erwachsenen behaupteten sich die Bautzener ebenfalls im starken Teilnehmerfeld. Lara Olbrich und Moritz Lindner erkämpften jeweils einen dritten Platz und standen damit auf dem Podium. Ergänzt wurde das Ergebnis durch Platz sieben für Andre Husseck sowie zwei neunte Plätze durch Fabrice Hilbig und Patrick Mersiowsky.

Nicht minder erfolgreich präsentierten sich die Athletinnen und Athleten des TSV 1886 Lichtenberg. In der Altersklasse U13 dominierten sie mit gleich zwei Turniersiegen. Lea Mütze und Leon Berthold standen jeweils ganz oben auf dem Podest, während Toni Rapsch einen dritten Platz belegte. In der U18 setzte Erik Kammer mit einem ersten Platz ein weiteres Ausrufezeichen. Wilma Lindner und Lev Starodub erkämpften jeweils Rang drei, Fiona Baumhöfer rundete das Ergebnis mit einem siebten Platz ab. Auch bei den Erwachsenen konnten Podestplätze verbucht werden. Marie Klotz sowie erneut Lev Starodub sicherten sich jeweils den dritten Platz.

Das Nibelungen-Turnier bestätigte damit einmal mehr seinen Ruf als hochklassig besetzter Wettkampf, bei dem sich

Nachwuchs- und Leistungssportler auf internationaler Ebene messen können. Für die Judoka aus Bautzen und Lichtenberg war die Teilnahme nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Städten. Mit zahlreichen Medaillen im Gepäck und wertvollen Wettkampferfahrungen kehrten die Athletinnen und Athleten schließlich zufrieden in die Heimat zurück.



Foto: Lara Olbrich

Gold für Moritz Lindner bei den Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften

Am 17.05.2026 fanden in der Ostthüringenhalle in Schmölln die Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer im Judo statt. Insgesamt kämpften 121 Athletinnen und Athleten aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen um die begehrten Medaillen. Veranstalter wurde das Turnier unter der Schirmherrschaft des Deutschen Judo-Bundes.

Für den PSC Bautzen e.V. gingen sieben Judoka auf die Matte und erzielten dabei starke Ergebnisse.

Besonders erfolgreich verlief der Wettkampftag für Moritz Lindner. In der Gewichtsklasse bis 73 kg zeigte er eine überzeugende Leistung und sicherte sich souverän die Goldmedaille sowie den Titel des Mitteldeutschen Meisters.

Ebenfalls einen Platz auf dem Podest erkämpfte sich Lena Dzedzig. In der Gewichtsklasse bis 52 kg bewies sie großen Kampfgeist und wurde mit der Bronzemedaille belohnt.

Knapp an den Medaillenrängen vorbei schrammten Emil Gödan (-90 kg), Vincent Reimann (-66 kg) und Fabrice Hilbig (-81 kg), die jeweils einen starken siebenten Platz belegten.



Foto: Fabrice Hilbig

Die Meisterschaften in Schmölln zählen zu den wichtigsten Wettkämpfen auf mitteldeutscher Ebene und boten auch in diesem Jahr hochklassige Kämpfe sowie starke Konkurrenz aus den Landesverbänden Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Der PSC Bautzen e.V. gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern herzlich zu ihren gezeigten Leistungen und wünscht weiterhin viel Erfolg für die kommenden Wettkämpfe.

Einladung des Dorf- und Heimatvereins Baruth

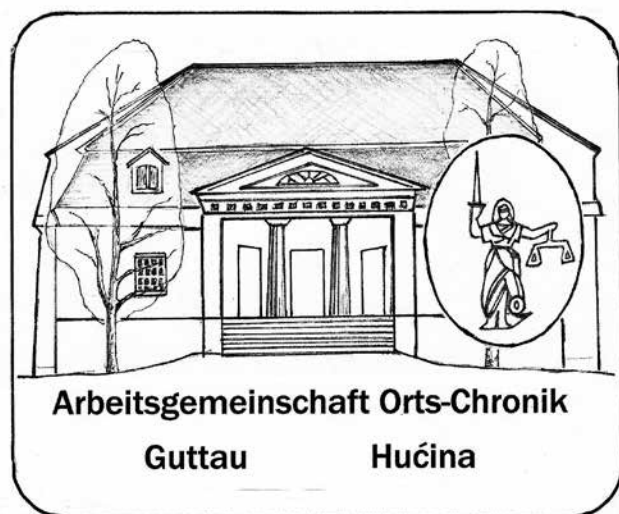
Liebe Einwohner der Altgemeinde Baruth, liebe Seniorinnen und Senioren und alle interessierten Gäste, unser Dorf- und Heimatverein hat für Sie einen weiteren gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Kultur geplant.

Am Mittwoch, dem 10.06.2026, treffen wir uns 14:00 Uhr im Gebäude der Feuerwehr in Baruth.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wird uns Frau Sylvia Michel mit nach Namibia nehmen. Lassen Sie sich von traumhaften Lodges, phantastischen Sonnenuntergängen und der Tierwelt im Etosha-Nationalpark verzaubern. Wir freuen uns auf Sie!

Der Dorf- und Heimatverein Baruth e.V.
und die Ortsvorsteherin

Bericht der Arbeitsgemeinschaft Orts-Chronik Gutttau



Auch dieses Jahr können wir mit „runden“ Zahlen aufwarten, die Anlass zu größeren und kleinen Jubiläumsfeiern sein können. Damit wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Spreeauen-Boten, eine Anregung zur Erinnerung bieten, haben wir Chronisten eine Auswahl an historischen Daten zusammengestellt und hoffen, Ihr Interesse zu finden.

Zur Erinnerung:

- Vor 950 Jahren: Im Jahre 1076 kommen die beiden Lausitzen (Ober- und Niederlausitz) als Reichslehen zum Königreich Böhmen. Die Zugehörigkeit zur böhmischen Krone dauerte mit Unterbrechungen dann bis 1635.
- Vor 695 Jahren: 1331 schenkt Johann von Rackel der Guttauer Kirche eine Hufe Land in Wartha.
- Vor 680 Jahren: Gründung des Oberlausitzer Sechsstädtebundes im August 1346 in Löbauer.
- Vor 610 Jahren: Christoph von Baudissin ist Grundherr auf Gutttau (1416).
- Vor 380 Jahren: Gutttau, Brösa, Wartha, Neudörfel und Löbischau werden 1646 an Hans Christoph v. Nostitz verkauft.

- Vor 260 Jahren: 1766: Es gibt ein Grundbuch (Urbarium) von Brösa.
- Vor 250 Jahren: Reichsgraf Andreas v. RiauCour kauft im Jahre 1776 Gutttau nebst Neudörfel und Wartha.
- Vor 210 Jahren: 1816: Kolatricin von Gutttau ist Henriette Reichsgräfin v. Schall-RiauCour. Sie fördert den Wiederaufbau von Kirche, Pfarrhaus und Schule, indem sie Spendensammlungen organisiert. Es existiert heute noch das „Goldene Buch“, in welchem die damaligen Geldgeber aufgelistet sind.
- Vor 185 Jahren: Im Königreich Sachsen wird 1841 im Zahlungsverkehr das Dezimalsystem eingeführt.
- Vor 180 Jahren: 1846: allgemeines Not- und Hungerjahr.
- Vor 170 Jahren: Im Königreich Sachsen wird 1856 die Patrimonialgerichtsbarkeit aufgehoben. Vermutlich ist die Symbollfigur Justitia im Guttauer Ortssiegel daraus hervorgegangen.
- Vor 155 Jahren: Gründung des Deutschen Kaiserreiches 1871.
- Vor 130 Jahren: 1896 wird in Kleinsaubernitz eine Kohlengrube eröffnet. Im gleichen Jahr brennt in Gutttau die Mühle nebst Ölmühle.
- Vor 120 Jahren: Die Bahnverbindung wird eröffnet und der Straßenbau modernisiert.
- Vor 115 Jahren: 1911 wird der Nachbarort *Leichnam* in *Spreewiese* umbenannt. In ganz Deutschland herrscht ein ungewöhnlich heißes und trockenes Sommerwetter. In Gutttau zerstört ein Großbrand die Sägemühle.
- Vor 100 Jahren: Am 11. April 1926 wird die Freiwillige Feuerwehr Brösa gegründet. Im Mai gibt es Hochwasser, die Brösaer Felder werden teilweise überschwemmt.
- Vor 90 Jahren: 1936 übernimmt Graf Carl v. Schall-RiauCour die Malschwitzer und Guttauer Teiche. Fischmeister ist Friedrich Basche.
- Vor 80 Jahren: Die Bodenreform im Frühjahr 1946 beendet die Grundherrschaft derer von Schall-RiauCour. Durch die Bodenreform sind die Teiche an das Land Sachsen gelangt. Friedrich Basche pachtet für 18 Jahre die Guttauer Teiche. Im Ortsteil Brösa werden 228 alteingesessene Einwohner und 60 Neusiedler gezählt. Ernst Töpfer wird Pfarrer in Gutttau. Frau Biehle wird Poststellenleiterin. Bis Juni 1946 ist der Bäcker Otto Hoffmann Bürgermeister, danach Max Glien. Zirka 60 Hektar Land wird mit den Löbischauer Bauern gegen Wald getauscht. Der Schulunterricht findet in einer Baracke statt, weil das Schulgebäude abgebrannt ist. Der Wiederaufbau der im Krieg gesprengten Schwarzen Brücke über das Löbauer Wasser beginnt. Es werden auch mehrere im Krieg zerstörte Häuser wieder aufgebaut, so z. B. die Brückenschänke, Bäckerei Otto Hoffmann, Haus und Werkstatt von Oswald Klix. In Brösa eröffnen kleine Gewerbebetriebe: Johann August Mickan eine Gärtnerei und Otto Wichor eine Herrenschniderei.
- Vor 50 Jahren: Die Schule wird eine 10-Klassen-Schule (Polytechnische Oberschule). Im Schloss wird die Schulküche eingerichtet.

- Vor 40 Jahren: In Guttau wird der Dorfgraben verrohrt. Fertigstellung des Wohnblocks mit 36 Wohnungen in Guttau.
- Vor 30 Jahren: Bau der Turnhalle an der Guttauer Schule. In Brösa werden die Dorfstraßen erneuert, in Guttau werden die Straßenbaumaßnahmen mit der Ortsdurchfahrt abgeschlossen. Brösa wird Förderdorf der Ländlichen Neuordnung. Im Herbst 1996 wird außerhalb von Guttau mit dem Bau der Kläranlage begonnen. Die neuen Straßenlaternen in Brösa werden am 13. Dezember 1996 erstmals eingeschaltet.
- Vor 20 Jahren: Feier zum 80. Jubiläum der FFW Brösa mit Schauübungen und Festprogramm. Einwohnerzahl der Gemeinde Guttau per 31.12.2006: 1670 Personen.
- Vor 10 Jahren: Nachdem der Guttauer Bäcker und Konditor Frank Heinig schon seit vorigem Jahr sein Geschäft nur noch sporadisch geöffnet hatte, ist es seit 01.01.2016 endgültig geschlossen. Auch der Blumenladen „Blumen-Iris“ hat aufgegeben. Seit Oktober 2016 hat die Brösaer Gaststätte „Zur Einkehr“ verkürzte Öffnungszeiten. Kerstin Karich findet kein Personal. Monika Frieske gibt ihren Laden ebenfalls auf, Ende Oktober 2016 ist Schluss. So haben wir in Guttau keine Einkaufsmöglichkeiten mehr. In Brösa gibt es noch den Laden von Ines und Gert Schneider. Auch in Halbendorf schließt zum Jahresende die Gaststätte „Spreeperle“. Das „Spreecafé“ in Niedergurig wird auch schließen. Am 08.07.2016 Übergabe des Melkkarussells in der Milchviehanlage Brösa. Das Buch „Von Turm zu Turm“ – Regionalgeschichtliche Wanderung durch die Kirchgemeinde Malschwitz-Guttau von Eberhard Schmitt kommt heraus. Ende September/Anfang Oktober werden auf dem Guttauer Friedhof die breiten Wege gepflastert. 200. Kirchweihgottesdienst in Guttau.

Vormerken: Es sind zwar noch sieben Jahre Zeit, aber 2033 begeht Brösa sein 600-jähriges Jubiläum. Ein Grund zum Feiern, dass Cleynen Brezin im Jahre 1433 zum ersten Mal erwähnt wurde.

Verschiedenes

Frühjahrsputz am Spiel- und Begegnungsplatz – Gemeinsam für ein schönes Malschwitz

An einem sonnigen Samstag im April hieß es wieder: Ärmel hochkrepeln für unseren Spiel- und Begegnungsplatz. Über Aushänge im Ort, im Kindergarten und über den Spreeauenboten hatten wir alle Eltern und Bürger eingeladen, gemeinsam den Platz für die kommende Saison herzurichten. Leider folgte nur eine Familie unserem Aufruf – umso größer ist unser Dank an diese engagierten Helfer! Gemeinsam mit

den Mitgliedern der Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz wurden mit viel Einsatz Laub und Äste entfernt, Spielgeräte kontrolliert, der Rasen gemäht, ein Teil der Rasenkante begradigt und der Sandbereich gesäubert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – der Platz erstrahlt nun wieder in frischem Glanz und lädt zum Spielen, Verweilen und Begegnen ein.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Malschwitz, die den Spielplatz nun bis zum Herbst in Schuss hält und damit dafür sorgt, dass unsere Kinder und Familien den Ort unbeschwert nutzen können. Natürlich bedanken wir uns auch bei der Fleischerei Richter und der Bäckerei Trittmacher, die das Einsatzteam kulinarisch unterstützte und wir somit gesättigt in gemütlicher Runde den Vormittag abrunden konnten.

Wir wünschen uns, dass beim nächsten Arbeitseinsatz mehr helfende Hände unserer Einladung folgen – denn unser Spiel- und Begegnungsplatz lebt von Gemeinschaft. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, macht einen Unterschied. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem sich alle wohlfühlen.



Veranstaltungen Biosphärenreservat Juni/Juli 2026

Vortrag: Nationale Naturlandschaften in Mecklenburg-Vorpommern

03.06.2026 - 19:00 Uhr

Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist eine von 141 Nationalen Naturlandschaften in Deutschland. Vom Meer bis an die Berge bieten diese Großschutzgebiete eindrucksvolle Natur und sind beliebte Urlaubsziele. Lassen Sie sich im Bildervortrag mitnehmen auf eine Reise in ausgewählte Schutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern.

Referent: Mario Trampenau, Biosphärenreservatsverwaltung

Kosten: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

Wanderung „An der Lubata“

06.06.2026 - 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Parkplatz Gutshof Guttau, Am Auewald, 02694 Malschwitz OT Guttau

Anlässlich der Sonderausstellung „An der Lubata. Gehen und Geschichten am Fluss“ im HAUS DER TAUSEND TEICHE begeben sich der Ausstellungsmacher Robert Lorenz sowie Jan Peper von der Biosphärenreservatsverwaltung gemeinsam mit Ihnen an das Löbauer Wasser.

Neben ihren Wanderschuhen haben sie einige Geschichten zu dem Fluss und dessen Bedeutung für das Biosphärenreservat dabei.

Naturfarbenwerkstatt für Familien

06.06.2026 - 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: alter Schafstall auf dem Hof der Biosphärenreservatsverwaltung, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha
So wie die Maler und Färber früherer Jahrhunderte entdecken wir den Farbenschatz der Natur. Waldpädagogin Claudia Scharf erkundet mit euch einheimische Pflanzen und natürliche Bindemittel. Mit einfachen Methoden stellt ihr selbst Farben her und experimentiert damit auf Papier und Stoff.

Wichtig: Bitte alte Sachen oder eine Schürze anziehen!

Gruppengröße: max. 15 Personen (Kinder plus Begleitung)

Unkostenbeitrag: 2 € pro Person

Anmeldung: telefonisch unter 035932/3650 oder per E-Mail an broht.poststelle@sachsenforst.sachsen.de

Orchideenwanderung

07.06.2026 - 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Parkplatz gegenüber der Tankstelle Bautzener Straße in 02694 Malschwitz OT Kleinsaubernitz

Ranger Peter Ulbrich nimmt Sie mit auf eine botanische Wanderung zu den Knabenkräutern der Orchideenwiese Kleinsaubernitz.

Gruppengröße: max. 15 Personen

Anmeldung: telefonisch unter 035932/3650 oder per E-Mail an broht.poststelle@sachsenforst.sachsen.de

Ausstellungseröffnung: Verweile doch... im Blau der Spuren - Cyanotypien von Sebastian Hänel

12.06.2026 - 17:00 Uhr

Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Im Spiel von Licht und Schatten sucht Sebastian Hänel in seinen Cyanotypien Spuren von Ort, Material und Prozess einzufangen. Da für diese frühe fotografische Technik Sonne und Wasser notwendige Komponenten sind, entstehen die Bilder oft im Naturraum von Teichen, Seen, Flüssen oder dem Meer und zum Teil quer durch Europa. Durch Veränderungen während der Belichtungszeit entsteht eine Komposition in Echtzeit, deren Verlauf die Arbeiten abbilden. Konzeptuelles und spontanes Agieren geben sich hier auf immer wieder überraschende Weise die Hand. Zur Ausstellungseröffnung lädt der Künstler dazu ein, die Technik auch selbst einmal auszuprobieren.

Referent: Sebastian Hänel, Görlitz

Abendliche Teichwanderung mit Lesung

13.06.2026 - 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr

Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Begeben Sie sich mit Ranger Maik Rogel und Kathrin Lehmann auf einen geführten Abendspaziergang entlang des Naturerlebnispfad des Guttauer Teiche und Olbasee. Neben allerlei Informationen über das Biosphärenreservat, seine Bewohner und die traditionelle Teichwirtschaft liest Katrin Lehmann Auszüge aus dem Buch „Bruder Baum und Schwester Lerche“ von Jurij Bržan.

Anmeldung: telefonisch unter 035932/3650 oder per E-Mail an broht.oeffentlichkeitsarbeit@sachsenforst.sachsen.de

Fototour zu den Wildgladiolen und Orchideen im Daubaner Wald

14.06.2026 - 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Parkplatz an der Kreuzung Bautzener Straße/Zum Sägewerk in 02906 Hohendubrau OT Dauban

Eine Wanderung zu den botanischen Schätzen auf der DBU-Naturerbefläche Daubaner Wald mit Ranger Mario Trampenau und Mario Keitel (Naturschutzstation Neschwitz). Lernen Sie das wilde Vorkommen der Wiesengladiole sowie verschiedene Orchideen kennen und erfahren Sie, was im Biosphärenreservat für deren Schutz getan wird. Bitte eigene Kamera mitbringen.

Gruppengröße: max. 15 Personen,

Anmeldung: telefonisch unter 035932/3650 oder per E-Mail an broht.oeffentlichkeitsarbeit@sachsenforst.sachsen.de

Kinderveranstaltung: Erdbeerzauber – Schönsein mit der Kraft der Natur

18.06.2026 - 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Erdbeeren sind kleine Naturwunder – sie duften und stecken voller Kraft. In unserer Erdbeerwerkstatt entdeckt ihr gemeinsam mit Kräuterpädagogin Anja Ludwig, was in Erdbeeren steckt und zaubert aus ihnen eine duftende Creme und einen fruchtigen Lipgloss. Ein Kurs voller Wissen, Kreativität und Naturmagie.

Altersempfehlung: 6 - 16 Jahre

Gruppengröße: max. 10 Kinder plus Begleitpersonen

Kosten: 6 € pro Kind

Anmeldung unter: 035932/3650 oder per E-Mail an broht.oeffentlichkeitsarbeit@sachsenforst.sachsen.de

Familiennachmittag im HAUS DER TAUSEND TEICHE: Forscherwerkstatt

20.06.2026 - 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Kommt mit auf eine kleine Forschungstour. An verschiedenen Stationen könnt ihr herausfinden, wie Boden entsteht, wer im Boden lebt und welche Bedeutung er für uns alle hat. Taucht mit uns ein in ein ganzes Universum unter unseren Füßen. Tragt bitte festes Schuhwerk und Forscherkleidung, die auch schmutzig werden darf.

Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Kosten: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

Kunst und Musik am Teich

28.06.2026 - 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Als Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Verweile doch im Blau der Spuren“ lädt Künstler Sebastian Hänel dazu ein, im Rahmen eines Workshops selbst Cyanotypien anzufertigen. Nach einer kurzen Wanderung in die Teichgruppe erwartet Sie der Künstler im Atelier Natur, wo mit Licht, Wasser, Pflanzen und anderen Formen aus der Umgebung Kunstwerke in Blau entstehen. Für den besonderen Kunstgenuss wird der Workshop durch Harfenspiel von Kazumi Hashimoto begleitet.

Infoveranstaltung Naturführer Ausbildung

30.06.2026 - 14:00 Uhr

Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Von Herbst 2026 bis Frühjahr 2027 bietet die Biosphärenreservatsverwaltung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dreiländereck und der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt eine Fortbildung zum „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (m/w/d)“ für die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft an. Zur Infoveranstaltung wird über die Inhalte und Rahmenbedingungen der Fortbildung informiert und es werden mögliche Einsatzgebiete nach Abschluss der Fortbildung vorgestellt.

Anmeldung: telefonisch unter 035932/3650 oder per E-Mail an broht.oeffentlichkeitsarbeit@sachsenforst.sachsen.de

Buchlesung: Malschwitz vor 200 Jahren

01.07.2026 - 19:00 Uhr

Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Pfarrer Johann August Sickert, geboren 1835 in Malschwitz, verfasste im Ruhestand seine Lebenserinnerungen. Darin beschreibt er unter anderem die Kindheitsjahre in Malschwitz. Seine detailreiche und lebendige Schilderung wurde mit dieser Publikation erstmals veröffentlicht. In Zusammenarbeit mit dem Domowina-Verlag, Bautzen.

Referentin: Trudla Malinkowa, Historikerin und Autorin

Kosten: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

* ANMELDUNG: (035932/3650 oder * an:

broht.oeffentlichkeitsarbeit@sachsenforst.sachsen.de

Medieninformation Staatsbetrieb Sachsenforst, UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Fortbildung zum/zur „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/in“ für die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist eine wertvolle Kulturlandschaft, die über viele Jahrhunderte durch menschliche Nutzung entstanden ist. Teiche, Dünenwälder, Feuchtwiesen, Äcker und Flussauen prägen diese Region und sind Heimat für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Natur- und Landschaftsführer/innen können diese Natur- und Kulturschätze für Gäste erlebbar machen.

Ab dem Frühjahr 2027 plant die Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft einen Lehrgang zum/zur „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/in“ (ZNL). Mit dieser Qualifikation vermitteln die Absolventen Gästen und Einwohnern unterschiedlicher Alters- und Zielgruppen die Schönheit, Eigenart und Vielfalt des Gebietes bei Wanderungen, Führungen oder weiteren Veranstaltungsangeboten. Interessenten für den Kurs sollten Interesse an der Natur und der Durchführung eigener Veranstaltungen, Freude am Umgang mit Menschen sowie die Bereitschaft, auch am Wochenende tätig zu sein, mit sich bringen. Der geplante Kurs beinhaltet ca. 75 Lernstunden in Präsenz (Vorträge, Workshops, Exkursionen, etc.). Hinzu können Lerneinheiten im Selbststudium kommen. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung ab.

Für Interessierte findet am 30.06.2026 um 18 Uhr im HAUSER TAUSEND TEICHE (Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha) eine Informationsveranstaltung statt. Dort werden u.a. die Lehrgangsinhalte, der Ablauf und die Kosten vorgestellt sowie auftretende Fragen beantwortet. Um eine Anmeldung bis zum 28.06.2026 unter [broht.oeffentlichkeitsarbeit@sachsenforst.sachsen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@sachsenforst.sachsen.de) oder unter Tel.: 035932/3650 wird gebeten.

Die Fortbildung wird in Kooperation zwischen der Biosphärenreservatsverwaltung, der Volkshochschule Dreiländereck und der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt durchgeführt.



Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen machen Natur- und Kulturschätze für Gäste erlebbar.

(Foto: Katrin Weiner, LaNU)

UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft Sonnenschein und buntes Markttreiben locken viele Gäste zum 23. Frühjahrs-Naturmarkt in Wartha

Pflanzen für den Start in die neue Gartensaison, regionale Lebensmittel, Nützliches und Schönes aus Holz oder Ton – dies und einiges mehr konnten Besucherinnen und Besucher am 25. April 2026 auf dem Hof der Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft im Malschwitzer Ortsteil Wartha erwerben. Mehr als 80 Marktstände, geschmückt mit jungen Birken und liebevoll von den Händlerinnen und Händlern eingerichtet, waren auf dem Gelände verteilt und luden zum Flanieren ein.

„Die Deutsch-Sorbischen Naturmärkte sind ein Schaufenster in die vielfältige Landschaft der Landwirtschafts-, Fischerei-, Gartenbau- und Kunsthandwerksbetriebe der Region und bieten auch Vereinen eine Möglichkeit, sich und ihre Arbeit zu präsentieren,“ so Torsten Roch, Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass Produzenten und Verbraucher auf den Märkten direkt miteinander über die besonderen Produkte im Biosphärenreservat ins Gespräch kommen können.“

Ein gutes Beispiel dafür sind Backwaren aus alten Getreidesorten, die von mehreren Bäckereien auf dem Markt angeboten werden.“

Neben dem bunten Warenangebot gab es für die rund 4.500 Gäste auch zahlreiche Informationsstände, die besonders für die jungen Gäste viele Möglichkeiten zum Entdecken und Mitmachen boten. Der Frühjahrsmarkt rückte dabei das Thema „Boden“ besonders in den Fokus.

So konnten zum Beispiel die Laubstreu erforscht, in einer virtuellen Realität den Tieren im Lebensraum Boden begegnet oder bei einer Exkursion ein Bodenprofil betrachtet werden.

Für Kurzweil und Unterhaltung sorgte ein abwechslungsreiches Kulturangebot im alten Schafstall. Das Figurentheater Marie Bretschneider bot das Puppentheaterstück „Das Nachttier“ auf der Bühne dar und nahm das Publikum darin mit auf eine spannende und fantasievolle Reise durch die Natur. Mit Gypsy Jazz, Swing und Chanson brachte das Trio Nuages aus Dresden die Bühne zum Schwingen. Das traditionelle sorbische Kulturprogramm mit Tanz und Gesang auf der Bühne sowie dem Bändertanz um den Maibaum gab es diesmal gleich zweimal – einmal von den Kindern der WITAJ-KITA aus Malschwitz und im Anschluss von der Kindertanzgruppe „Łužičanka“ des Sorbischen National-Ensembles.

Das Team der Biosphärenreservatsverwaltung bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit, beim Heimatverein Radiška für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Marktes sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern, die den Naturmarkt mit Leben gefüllt haben.

Der nächste Naturmarkt in Wartha findet am 12. September 2026 statt.



Traditioneller Tanz um den Maibaum beim 23. Deutsch-Sorbischen Frühjahrs-Naturmarkt im Biosphärenreservat
(Foto: Mario Trampenau)

**SPENDE
BLUT** **BEIM ROTEN KREUZ**

Blutspende

jetzt

Do, 25. Juni

15:00 - 19:00 Uhr

Terminreservierung:

Oberschule
Malschwitz

Guttauer Landstr. 17

Der lebensrettende Impuls - das bist du!
Freunde werden Spender.

Bitte Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 - 11 949 11 | www.blutspende.de

Kinder- und Tauschbörse in Purschwitz

Anlässlich des diesjährigen Kinder- und Sommerfestes am 29.08.2026 plant der Heimatverein eine Kinder- und Tauschbörse.

Kinder und Eltern, die Interesse haben, bitten wir um Anmeldung:

Yvonne Bleul Tel. 0170 9599697
Bernd Tel. 0162 6933163 oder 03591 23635
Schwichtenberg

3.TES FUSSBALLTURNIER der Guttauer **Gichtstelzen**

11. JULI 2026

Treff: 11:00 Uhr

- Spannende Spiele!**
- Leckeres vom Grill & kühle Getränke!**

Sportplatz Guttau
(Schulstraße 10, 02694 Malschwitz)

Seid dabei!

Interesse? Dann meldet euch gerne bei Marian Jurk unter 01520 6852111 oder bei unserem Instagram @guttauer_gichtstelzen_

Handwerkermarkt WIKI RJEMJESŁA

EINTRITT
FREI

27. Juni 2026 - ab 10.00 Uhr

Bahnhof der Inklusion
Bahnhof 2, 02627 Radibor

Entdeckt regionale Handwerke und einzigartige Fundstücke bei unserem Sommer-Handwerkermarkt

- handgemachte Lederprodukte
- gefilzte Herzlichkeiten
- Bienenprodukte
- Töpferwaren
- Lavendelprodukte
- Old Friend - Gin aus Zittau
- uvm.

nähere Informationen finden Sie unter

www.bahnhof-radibor.de

Wjeselimy so na waś wopyt.

Angela Liebe - Ausstellung „Momente“

Angela Liebe liebt hier in der Gemeinde und lässt sich von unserer Natur inspirieren.

In ihrer Ausstellung „Momente“ zeigt sie ihre aktuellsten Kreationen und eine Auswahl der Bilder ihrer bisherigen Schaffenszeit. Sie arbeitet mit 15 verschiedenen Techniken, von denen sie 150 Werke ausstellt.

Interessierte Besucher würde Frau Liebe gern ab dem 12.06.2026 in der Flox-Galerie in Kirschau begrüßen.



Angela Liebe
Ausstellung „Momente“

Vernissage: Fr. 12.6.26 - 19⁰⁰ Uhr

Janz: Band „Balkantare“

Bis Anfang September geöffnet: Mi. + So. 15 - 17⁰⁰ Uhr

und nach Vereinbarung
035 932368680

Ort: „Im Friese“ - Galerie Flox
Schigiswalde - Kirschau Friesestr. 51



Der KunstBUS lädt 2026 zur einzigartigen Bustour in die Westlausitz ein!

Am 15. und 16. August 2026 verwandelt sich die Westlausitz in eine lebendige Bühne für Kunst, Kultur und Begegnung. Der KunstBUS bundesweit einzigartig und inspiriert vom Hop-on-Hop-off-Prinzip verbindet seit 2014 bekannte und unbekannt Kunst- und Kulturorte in der Lausitz. Die Gäste können flexibel an verschiedenen Stationen ein- und aussteigen und ihr persönliches Kulturprogramm gestalten. Zu den diesjährigen Stationen zählen der Mammutgarten und das Herrenhaus im Elstraer Ortsteil Prietitz, die Ost-sächsische Kunsthalle sowie die Blaudruckwerkstatt und der Blauer Salon in Pulsnitz, der Orla e.V. in Wachau und das Schloss Seifersdorf, das nach längerer Umbauphase erstmals wieder seine Türen öffnet. Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher im Herrenhaus Prietitz: Dort wird im Rahmen des KunstBUS die Sonderausstellung „Landstriche“ der Dresdner Künstlerin Rita Geißler präsentiert. Ihre Druckgrafiken zeichnen sich durch klare Linien aus, die in ihrer Gesamtheit eindrucksvolle Kompositionen entstehen lassen. Doch nicht nur die Kunstorte selbst machen den Reiz der Veranstaltung aus. Bereits während der Busfahrten sorgen mitreisende Künstler mit Musik und Gesang für eine besondere Atmosphäre. An den einzelnen Stationen erwarten die Gäste zudem Mitmachaktionen, Gespräche mit Kunstschaffenden und spannende Einblicke hinter die Kulissen. Organisiert wird das Projekt von der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz. Und das Beste: Ein Ticket genügt! Für nur 15 Euro fahren Sie an beiden Tagen unbegrenzt mit dem KunstBUS und erhalten Zugang zu allen teilnehmenden Kunstorten. Kinder bis 14 Jahre sind kostenfrei dabei – ideal also auch für einen Familienausflug am Ende der Ferienzeit. Unser persönlicher Tipp: Warten Sie nicht zu lange. Die Nachfrage ist groß und die Plätze sind schnell vergriffen. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket, stöbern Sie im Programm und freuen Sie sich auf ein Wochenende voller Eindrücke, Begegnungen und neuer Perspektiven. Steigen Sie ein – und erleben Sie die Oberlausitz so kreativ und lebendig wie nie zuvor.

Weitere Informationen, Fahrpläne und das vollständige Programm finden Interessierte unter: www.kunstbus-ol.de

KUNSTBUS
15.-16. August 2026

STIFTUNG für Kunst und Kultur in der Oberlausitz

1. Prietitz | Protecy
Mammutgarten
Herrenhaus

2. Pulsnitz | Pořčnica
Ost-sächsische Kunsthalle
Blaudruckwerkstatt –
Blauer Salon

3. Wachau | Wachow
Orla e.V.

4. Seifersdorf
Schloss

Dresden A4

Bautzen

Tickets online

kunstbus-ol.de

zvon vvo ovo fousitz festival Sachsen Energie

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2815

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Wuspěšnje a derje wopytany “Palimy sej wobraz” w Klukšu – Gut besuchtes Projekt “Brandmalerei” auf dem Klixer Kantorat

Dnja 23. apryla je so cyłkownje 11 ludźi na kantorace w Klukšu zešlo, zo bychu sebi rjane hrónčko abo psalm na mału desku palili. Wobdźělnicy přichwatachu z Klukša sameho, z Połpicy, Budyšina, Łupoje a dalšich wokolnych wsow. Na tafličkach sy móhli na příklad serbski, ewangelski postrow “Pomhaj Bóh” wučitać. Ale nic jenož to, tež wotmołwa “Wjerš pomazy” bě na nim widžeć. Mjez ludźimi knježeše čila a spokojaca atmosfera.



Am Donnerstag, den 23. April, haben sich insgesamt 11 Leute zusammengefunden, um am Projekt „Brandmalerei“ teilzunehmen. Der sorbische Sprachmotivator Lucian Kaulfürst hatte dazu eingeladen, eine alte, sorbische Tradition der Region wiederzubeleben. Denn früher hingen solche Täfelchen fast in

jedem Haushalt. Auf den Bretchen war unter anderem der bekannte sorbisch evangelische Gruß „Pomhaj Bóh“ (Gott hilf) sowie die dazugehörige Antwort „Wjerš pomazy“ (Der Erhabene möge helfen) und weitere christliche Verse zu lesen. Die Stimmung unter den Teilnehmern war sehr gelöst und die Atmosphäre entspannt. Alle hatten viel Spaß und Freude und bekundeten ihr Interesse an weiteren Aktivitäten.

Lucian Kaulfürst



Die diesjährigen Teilnehmer*innen an der 48-Stunden-Aktion stehen nun fest!



Nachdem das Organisationsteam der diesjährigen „48 Stunden Aktion“ in den vergangenen Wochen im gesamten Landkreis Bautzen wieder umfangreich Werbung für seine Projektidee gemacht hat und in diesem Jahr der geplante Aktionstermin auch eingehalten werden kann, sind viele Teilnahmebekundungen von Jugendgruppen und Vereinen in den Regionalbüros eingegangen.

Im Landkreis Bautzen bewarben sich 74 engagierte Jugendgruppen und Vereine mit verschiedensten Projekten und alle wurden als Teilnehmer*innen von den Regionalbüros bestätigt. Damit kann wieder eine große Resonanz verzeichnet werden. Örtliche Unternehmen, die den Aktionsgruppen gern bei der Umsetzung ihrer Ideen unter die Arme greifen wollen, sind immer herzlich willkommen. Über die einzelnen Regionalbüros können gern Kontakte hergestellt werden.

Die Projektauswahl im Rahmen des „Sonderpreises der Sparkassen“ und der Entscheid über die Höhe der **einzelnen Prämierungen finden in diesem Jahr auch wieder erst nach der Aktion statt**. Zu den Bewertungskriterien für die eingereichten Projekte gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Zum vierten Mal wird zudem ein weiterer Preis in der zusätzlichen Kategorie „Tier- und Umweltschutz“ vergeben. Wer dabei sein will, muss seine Gruppe mit seinem Pro-

jekt im Nachgang des Aktionswochenendes dafür anmelden. Alle Unterlagen dazu finden sich auf der Aktionswebsite.

Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft: Mit der 48-Stunden-Aktion zeigt sich, wie wichtig die Mitwirkung der Jugendlichen für die Entwicklung und Gestaltung ihrer Heimat ist. In Zusammenarbeit mit Kommunen, lokalen Unternehmen und Bürger*innen tragen die Jugendlichen dazu bei, ihre Heimat lebenswerter und zukunftsfähiger zu machen. „Die 48-Stunden-Aktion ist ein Paradebeispiel für gelungene Jugend- und Gemeinwohlarbeit“, betont Torsten Kluge vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit aus Bischofswerda und Mitorganisator. „Es ist beeindruckend, wie viel Engagement und Kreativität in den Jugendlichen steckt, die Jahr für Jahr neue, nachhaltige Projekte auf die Beine stellen. Wir sind stolz darauf, dass wir mit dem 20jährigen Jubiläum nicht nur auf eine langjährige Tradition zurückblicken können, sondern auch den Blick nach vorne richten.“

Informationen zu den einzelnen Gruppen erhält man über die zuständigen Regionalbüros. Den aktuellen Stand kann man auch unter www.48h-bautzen.de einsehen.

Projektträger der 48-Stunden-Aktion

im Landkreis Bautzen:

Region Bautzener Oberland

Valtenbergwichtel e.V. – Projekt Mobile Jugendarbeit

Julia Wnetrzak HOTLINE 0173 / 7815273

Stadt Bautzen und Region nordöstlich von Bautzen

Steinhaus e.V. – Projekt: Mobile Jugendarbeit

Sophie Delan HOTLINE 0162 / 7468779

Stadt Bischofswerda

Regenbogen e.V.

HOTLINE 03594/256210 150

Region Westlausitz-Nord und Hoyerswerda

RAA Sachsen e.V.

Silvio Thieme HOTLINE 035723 / 92270

Region Westlausitz-Mitte

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Christoph Semper HOTLINE 0151/12105339

Torsten Kluge HOTLINE 0175 / 22 13 519

Region Westlausitz-West

Internationaler Bund gGmbH

Dennis Bachmann HOTLINE 0152 / 38080653

Region Westlausitz-Ost

DOMOWINA – Bund Lausitzer Sorben e. V. | WITAJ-Sprachzentrum

Christian Lebsa HOTLINE 01520 / 1099038

*Hinweis: Vertreter*innen der Presse sind herzlich dazu eingeladen, die Gruppen vor Ort zu besuchen. Wir bitten darum, sich im Vorfeld mit dem entsprechenden Regionalbüro für weitere Informationen in Verbindung zu setzen.*
www.48h-bautzen.de

Rentensprechstunde nach Terminvereinbarung

Jeweils **mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr**, finden Rentensprechstunden in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen **Beratungstermin**. Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher ☎: 03591 2 34 84
Jan-Skala-Straße 62 E- Mail: rolfstreicherbz@gmail.com
02625 Bautzen SMS: 0172 5801569
www.deutsche-rentenversicherung.de

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.

Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.



Jubilare

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat Juni 2026

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit, Freude und persönliches Wohlergehen!

Preititz

Peter Bungert

am 25.06.2025

zum 75. Geburtstag

